

Bezirksämter

Verlängerung von Jagdpachtverträgen

Die am 31. März 1946 abgelaufenen Jagdpachtverträge über

- den gemeinschaftlichen Jagdbezirk Britz-Buckow (umfassend den Ortsteil Britz südlich der Linie Mariendorfer Allee—Dorfstraße—Parchimer Allee und den gesamten Ortsteil Buckow);
- den gemeinschaftlichen Jagdbezirk Rudow (umfassend den gesamten Ortsteil Rudow);
- den dem vorgenannten Jagdbezirk angegliederten Teil des Ortsbezirks Altglienicke (westlich der Linie Bohnsdorfer Weg—Köpenicker Straße)

sollen auf Antrag der bisherigen Jagdpächter mit Wirkung vom 1. April 1946 ab, zum Teil unter abgeänderten Pachtbedingungen, verlängert werden.

Die Jagdpachtbedingungen liegen in der Zeit vom 8. bis 21. August 1946 in der städtischen Grundstücksverwaltung Berlin-Neukölln, Ganghoferstraße 11/12, 3. Stock. Zimmer 10, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Dies wird hiermit bekanntgemacht mit dem Bemerkten, daß die Jagdgenossen in den zu a) bis c) genannten Jagdbezirken gegen die Art der Verpachtung in ihrem Bezirk und gegen die besonderen Pachtbedingungen bis zum Ablauf der Auslegungszeit bei dem Unterzeichneten Bezirksbürgermeister (Grundstücksverwaltung) Einspruch einlegen können.

Berlin-Neukölln, den 15. Juli 1946.

Der Bezirksbürgermeister
in Vertretung des Oberbürgermeisters
als Jagdvorsteher
Harnisch

Bestätigung als Schiedsmann

Durch Beschluß des Präsidenten des Landgerichts Berlin vom 27. 6. 1946 ist — vorbehaltlich der Genehmigung durch die Alliierte Kommandantur — der

Kupferschmied Emil Werner,
Berlin-Bohnsdorf, Hundsfelder Str. 7,

als Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Treptow-Bohnsdorf bestätigt worden.

Berlin-Treptow, den 17. Juli 1946.

Stadt Berlin
Bezirksamt Treptow
Abt. für Personalfragen und Verwaltung
I. V.: Stropp

Schiedsmannsangelegenheiten

Der Schiedsmann des Bezirks 66, Alfred Bierdel, Berlin N 58, Schliemannstr. 28, legt sein Amt nieder.

Mit der Wahrnehmung der Schiedsmannsgeschäfte des Bezirks 66 ist daher mit sofortiger Wirkung -bis auf weiteres der Schiedsmanns-Stellvertreter dieses Bezirks, Walter Lißner, Berlin N 58, Stargarder Str. 68, durch die Aufsichtsbehörde beauftragt worden.

Berlin, den 28. Juli 1946.

Stadt Berlin
Bezirksamt Prenzlauer Berg
Allgemeine Verwaltung
Lachmann

Justizbehörden

Aufgebote

Die nachstehend aufgeführten Antragsteller haben beantragt, die aufgeführten Verschollenen für tot zu erklären;

Aktenzeichen — 14II. 87/46 — Antragsteller: Frau Ilse Loevy geb. Jacoby in Berlin-Wilmersdorf, Paulsborner Str. 92, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Karpen in Berlin W 15, Xantener Str. 16. „

Verschollener: Ehemann, Fabrikbesitzer Dipl.-Ing. Ernst Loevy, geb. am 7. 4. 1899 zu Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin W 15, Meierottostr. 6.

Aktenzeichen: — 1411.105/46 — Antragsteller: Professor Dr. Adolf Hartwich, Berlin-Charlottenburg, Niebuhrstr. 77.

Verschollene: Ehefrau Liselotte Hartwich geb. Heß, geb. am 31. 10. 1911 in Bad Nauheim, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Niebuhrstr. 77.

Aktenzeichen: — 1411. 160/46 — Antragsteller: Frau Bianka Falkowsky geb. Leube in Rudolstadt-Volksstedt, Weststraße 7.

Verschollener: Ehemann Theodor Falkowsky, geb. am 3. 3. 1877 in Berlin. Zuletzt wohnhaft in Berlin-Plötzensee, Am Hohenzollernkanal 33.

Aktenzeichen: — 1411.161/46 — Antragsteller: Frau Elise Mosessohn geb. Meyer in Berlin-Steglitz, Björnsonstraße, 27, vertreten durch Rechtsanwalt Arthur Prinz, Berlin-Steglitz, Schloßstraße 31.

Verschollene: Witwe Bella Meyer geb. Abt, geb. am 9. 5. 1864 in Cässel, zuletzt wohnhaft in L.,lin-Charlottenburg, Dahmannstraße 28.

Aktenzeichen: — 14 II. 164/46 — Antragst-II: Frau Sophie Rosner geb. Fadenknecht aus Beriin-Halensee, Joachim-Friedrich-Straße 39/40, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Schindler, Berlin-Charlottenburg, Carmerstr. 4.

Verschollener: Ehemann, Kaufmann Jacob Rosner, geb. am 31. 8. 1883 in Wiznitz (Rumänien), zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Groimanstr. 32/33.

Aktenzeichen: — 1411.177/46 — Antragsteller: Schneider Clemens Schulz in Berlin-Charlottenburg, Kaieer-Friedrich-Str. 3.

Verschollene: Ehefrau Sophie Schulz geb. Skrcypczak, geb. am 6. 5.1890 in Rogasen (Posen), zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Straße 3.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 17. September 1946, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anbejaumten Aufgebots-termin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

*

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebots-termin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Charlottenburg, den 6./7./12. Juli 1945.

Amtsgericht